

Пермский край
2023-2024 учебный год
**ВСЕРОССИЙСКАЯ ОЛИМПИАДА ШКОЛЬНИКОВ
ПО НЕМЕЦКОМУ ЯЗЫКУ
МУНИЦИПАЛЬНЫЙ ЭТАП
9-11 КЛАССЫ**

Текст аудирования для жюри

Interview mit Rufis Beck

Interview mit Rufis Beck, Schauspieler und Synchronsprecher.

Treff: Sie waren neun Tage im Tonstudio und haben dort „Harry Potter“ gelesen. Wie bereiten sie sich vor?

Rufis Beck: Meine Vorbereitung heißt: Kein Stress. Locker bleiben. Aus dem Bauch entscheiden, leicht sein und genießen!

Treff: Sie üben vorher gar nicht?

Rufis Beck: Ich habe das Buch vorher auf Deutsch und Englisch gelesen und habe mir dabei einige Gedanken zu den Charakteren gemacht. Geprobt habe ich den neuen Stoff, wie bisher, noch nicht. Ich lasse mich selbst überraschen, was im Studio bei den Aufnahmen passiert.

Treff: Also gibt es zuvor keinen Plan?

Rufis Beck: Ich mache mir fast nie Notizen auf meinem Manuskript. Der Text ist farblich markiert, damit ich sofort die verschiedenen Figuren erkennen kann.

Treff: Haben Sie bei Aufnahmen einen Glücksbringer dabei? Oder tragen Sie eine bestimmte Kleidung?

Rufis Beck: Nein, keinen Teddybären! Wichtig sind mir die Menschen um mich herum.

Treff: Welche sind das?

Rufis Beck: Ein Regisseur, eine Redakteurin, ein Toningenieur. Ein eingespieltes Team, fast eine kleine Familie. Ganz wichtig ist mir, dass man sich wohl fühlt, dass man frei ist, sonst wird die Stimme eng - und das darf bei diesem Sprach-Marathon auf keinen Fall passieren!

Treff: Wie sieht Ihr Tagesablauf im Studio aus?

Rufs Beck: Wir treffen uns um 10 Uhr. Ganz wichtig ist, dass wir ein bisschen locker werden, ein bisschen quatschen ... Auch, dass man nach fünf Stunden lesen mal Pause macht. Oder schon nach zwei Stunden sagt: Leute, das hat heute keinen Sinn, jetzt hören wir auf ... Diese Freiheit braucht man.

Treff: Sie sprechen etwa zwanzig verschiedene Figuren in dem neuen Harry-Potter-Hörbuch. Und jede ist anders! Es wird geflüstert, gebrummelt, mal alles laut, dann leise. Wie schaffen Sie das alles?

Rufs Beck: So ein Buch ist insgesamt wie eine Musik-Partitur, mit vielen Stimmen, Tönen. Wie treten sie im Einzelnen auf? Wie stehen sie einander gegenüber? Solche Fragen stelle ich mir ununterbrochen. Es gibt bestimmt unglaublich viele Möglichkeiten, Harry Potter zu interpretieren! Das ist wie bei einem gut geschriebenen Theaterstück

Treff: Wie schaffen Sie das mit einer einzigen Stimme?

Rufs Beck: Ich entwickle eine Art Kino im Kopf. Mit allen Figuren. Also, vor mir läuft ein innerer Film ab, und den setze ich um einen akustischen Film. Dabei ist die Stimme nichts anderes als das, was im Film die Kamera leistet. Sie entfernt sich, sie geht dicht ran. Genau das mach ich.